



Die Reinigungslinie «balans deep pore cleanser» (180 ml, CHF 100.–) und «mineral källa energy tonic» (180 ml, CHF 100.–) von SJÄL basiert auf den Spurenelementen Gold, Silber und Germanium sowie auf den natürlichen Extrakten von Feigenblatt und afrikanischem Whitewood. Das Tonic schützt die Zellstruktur, an der Oberfläche dient es als Schutzbarriere gegen Schmutzpartikel.

Mit den drei Reinigungslinien «Confort» (trockene Haut), «Douceur» (normale und Mischhaut) sowie «Pureté» (ölige Haut) lanciert CHANEL PRÉCISION die ersten «Reinigungsprodukte und Lotionen gegen Luftverschmutzung». Mit neuen Reinigungsprodukten wie «Huile Confort» (150 ml, CHF 56.–) und «Lotion Confort» (200 ml, CHF 56.–) imitiert Chanel den Abwehrmechanismus des Tulpenbaums (siehe Interview).

SHISEIDO hat seine Pflegelinie für Frauen um die 30 erweitert. Schlüsselwirkstoff ist ein Extrakt aus der asiatischen Zitrusfrucht Yuzu. Zusätzlich Feuchtigkeit bringt Trehalose, die u.a. Wüstenpflanzen das Überleben in langen Trockenperioden sichert. Beide Wirkstoffe finden sich in «Gel Démaquillant Nettoyant» (CHF 56.–) und «Lotion Hydro-Nourrissante» (CHF 59.–).



«**DER TULPENBAUM WIRD ZUR VERBESSERUNG DER LUFTQUALITÄT GEPFLANZT.**»

Fragen an [Armelle Souraud](#), Verantwortliche der wissenschaftlichen Kommunikation von Chanel.

**BOLERO: Warum ist eine regelmässige Gesichtereinigung so wichtig?**

ARMELLE SOURAUD: Um die Haut von Schmutz zu befreien und sie aufnahmefähig für Pflegeprodukte zu machen. Saubere Haut lässt die Wirkstoffe besser eindringen.

**Die neuen Reinigungsprodukte von Chanel basieren auf den Extrakten des Tulpenbaums, einer Magnolienart. Was ist das Geheimnis dieses Baumes?**

Die Chanel-Forschung hat sich mit den natürlichen Reinigungsmechanismen in Grossstädten wie New York beschäftigt, wo der Tulpenbaum zur Verbesserung der Luftqualität eingesetzt wird. Die Blätter dieses Baumes sind dank ihrer wächsernen Beschichtung in der Lage, Schmutzpartikel zu binden. Diese Eigenschaft des Wachses, seine Wasserlöslichkeit und seine Verwandtschaft zum Hydrolipidfilm unserer Haut haben die Chanel-Forschung dazu gebracht, den natürlichen Mechanismus des Tulpenbaums nachzuahmen.



«**MECHANISMEN DER NATUR SIND IMITIERBAR.**»

Fragen an [Rolf Rutishauser](#), Professor für Botanik an der Universität Zürich.

**BOLERO: Verfügt ausschliesslich der Tulpenbaum über die Fähigkeit, Wasser zu binden und Feinstaub abzuweisen?**

ROLF RUTISHAUSER: Nein. Auch andere Pflanzen und Bäume, vor allem solche, die stark der Sonne ausgesetzt sind und in grossen Städten wachsen wie der Ginkgo oder die Platane, profitieren von diesem Schutzmechanismus. So versuchen sie zu verhindern, dass die Blätter zu viel Wasser verlieren und zu viel Schmutz aufnehmen.

**Sind die wundersamen Mechanismen der Natur imitierbar?**

Ja. Das bekannteste Beispiel ist sicher der Lotuseffekt: Selbst in schlammigen Gewässern entfalten sich die Blätter der Lotusblume makellos sauber. Äusserst geringe Benetzbarkeit und hohe Selbstreinigung gibt es bei den Blättern von Lotus, Kohl, Kapuzinerkresse und anderen Pflanzen. Produkte mit Lotus-Effekt, also mit Wasser abstossenden, selbstreinigenden Oberflächen, sind bereits im Handel zu haben. <